

Bauernhofurlaub: erfolgreich

Zu einer Fachtagung und zur 9. ordentlichen Jahreshauptversammlung hatten die Allgäuer Landwirtschaftsämter und der Zusammenschluss für Urlaub auf dem Bauernhof »Mir Allgäuer« heuer seine Mitglieder und Interessierte nach Thalkirchdorf in den Thaler Festsaal eingeladen.



Wieder einmal gut besucht war die Generalversammlung von »Mir Allgäuer« in Thalkirchdorf. Fotos: Wanka

Ohne ein erfülltes Privatleben lässt sich auf Dauer kein beruflicher Erfolg verwirklichen und halten. Petra Steffen, Seminarleiterin und Bäuerin ging in ihrem Referat »Tags Arbeit, abends Gäste – Nicht nur unsere Gäste sind Burnout gefährdet, sondern auch wir Gastgeber« auf die große Imagekampagne von Urlaub auf dem Bauernhof ein. Derzeit leiden ca. 9 Mio. Menschen in Deutschland an Burnout. Steffen zeigte den anwesenden Gästen wo Burnout-Fallen im täglichen Alltag lauern. Mehrere Dinge zugleich tun, hat seinen Preis: weniger Leistung und mehr Stress. Wie findet man aber zwischen Glück und Wahnsinn die Balance und wie kann man sie halten? Die Lösung findet sich im Privatleben:

- Aktiv Stress vermeiden und aktiv für Entspannung sorgen
- Entschleunigung in Beruf und Freizeit
- Verabredungen mit sich selbst machen
- Sich Zeit für die Liebe nehmen

- Sich bewusst Zeit für die Familie nehmen
 - Freundschaften pflegen
 - Grenzen setzen
 - Auf den eigenen Körper hören
 - Realistische Betriebsziele setzen
- Steffen hat mit ihrem Vortrag sicherlich dafür gesorgt, dass sich jeder Anwesende Gedanken macht, welche Ziele er künftig verfolgt und wie man es schaffen kann, sich im täglichen Arbeitsleben die nötigen Freiräume zu verschaffen.

Erfolg und Familie

Matthias Untermayer, Landwirtschaftsmeister und 1. Vorsitzender der Anbietergemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof im Chiemgau, bewirtschaftet mit seiner Familie einen Milchviehbetrieb mit Grünland, Futterbau und Ackerbau. Zudem vermieten sie Ferienzimmer, Appartements, Ferienwohnungen sowie vier exklusive Ferienwohnungen. DLG Ferienhof des Jahres wurde der Betrieb in den Jahren 2000, 2002, 2006, 2008 und 2011. Für

Mir Allgäuer

den Erfolg macht Untermayer unter anderem ein erfülltes Privatleben verantwortlich. Gemeinsame Auszeiten mit Frau und Familie sind ihm sehr wichtig. Bei der Mechanisierung setzt er auf Gemeinschaftsmaschinen und Lohnunternehmer. In der Vermietung setzt er zusammen mit seiner Frau Susanne klare Ziele: Konsequenz und »ohne wenn und aber« auf Qualität setzen, klare Zielgruppenfokussierung, ständige Innovation und hoher Dienstleistungsgrad am Gast.

Betriebe fordern

Im Chiemgau gibt es eine Pflichtklassifizierung für alle Unterkünfte sowie einen Mindestpreis für Ferienwohnungen und Zimmer. Der Preis ist der Hebel für das Betriebsergebnis. Alle reden von Übernachtungen und Übernachtungsstatistiken plus 6 %. Aber von der Anzahl der Übernachtungen kann man nichts kaufen – der Umsatz bzw. der Durchschnittspreis zu den Belegtagen ist der entscheidend Faktor für den Betriebserfolg.

Tipps für die Preisgestaltung

- Mitbewerber kennen und beobachten (Gäste vergleichen auch)
- Keine kurzfristigen Aktionen: mehr Schaden als Nutzen
- Schnäppchen ja, aber nur mit Gegenleistung und Einschränkungen
- Qualität und Kundennutzen klar in den Vordergrund stellen
- Umsatz statt Auslastung
- Klare Planung der Preise nach Saisonen, Kategorien auf Grundlage der Auslastung bzw. Nachfrage.
- Seien sie transparent - Preise müssen nachvollziehbar sein.
- Sind sie innovativ – bester Ausweg vom Preisdruck.

Bauernhofurlaub entwickelt sich rasant

Künftig wird das Logo von »Urlaub auf dem Bauernhof« in 1 400 McDonald's-



Angelika Soyer (l.) und Sabine Ücker wurden als Vorsitzende von »Mir Allgäuer« in ihrem Amt bestätigt.

Filialen zu sehen sein, verkündete Gerda Walser, Vorsitzende vom Landesverband Urlaub auf dem Bauernhof in Bayern stolz. Die Fast-Food-Kette und BayTM sind nächstes Jahr neben EDEKA und WEIDENGLÜCK neue Kooperationspartner. Erfolgreich sei man derzeit auch schon mit der gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geführten bundesweiten Imagekampagne. Die Zugriffszahlen auf der Internetseite www.bauernhof-urlaub.com (allein im Juli 2012: 98 000 Besuche, 1 100 000 Seitenaufrufe) und die Prospektbestellungen liegen weit über den sonst üblichen Zahlen.

Aktiv in der Werbung

Angelika Soyer stellte in Ihrem Geschäftsbericht die verschiedenen Werbeaktionen des Vereins in Printmedien, Internet und bei Veranstaltungen vor. Weil das Internet mittlerweile bei der Tourismus-Kommunikation unerlässlich ist, sei der Verein seit Juli 2011 auch bei Facebook angemeldet. Dass trotz Internet der Urlaubskatalog noch sehr begehrt ist, hatte Angelika Soyer, Vorsitzende des Vereins »Mir Allgäuer«, auf der Grünen Woche in Berlin auch dieses Jahr hautnah erlebt. Es wurden 4 000 Prospekte an die Messebesucher verteilt. Darunter waren neben dem »Mir Allgäuer«-Gastgeberverzeichnis auch Prospekte von anderen Allgäuer Tourismusregionen.

Die Auflage des Gastgeberverzeichnisses wird aufgrund der steigenden Nachfrage erneut erhöht. Bis Anfang September

wurden ca. 1 700 Kataloge allein aus der Geschäftsstelle verschickt. Die Vorsitzende betonte, dass durch die günstigen Anzeigenpreise ab 80 EUR mit Bild, jeder Betrieb, auch der mit nur einer Ferienwohnung, die Möglichkeit hat, eine optisch ansprechende Anzeige zu schalten. Soyer appellierte am Schluss an die Mitglieder: »Seht euren Auftritt als Bühne und präsentiert euch mit hellen und aktuellen Bildern, die Emotionen erzeugen – der Gast soll schließlich bei uns seine schönsten Tage des Jahres verbringen und nicht unsere Häuser kaufen.« Soyer versprach im Gegenzug, mit ihrem Team weiterhin alles dafür zu tun, um die Ferienhöfe der Mitglieder bestens zu vermarkten. Des Weiteren bedankte sie sich bei den anwesenden Ausstellern für ihr Kommen: Erlebniswelt Erzgruben, Trachten Schaber, Wildnisschule Allgäu, Kranzeggger Kuhwerkstatt (Yvonne Götzfried), Schmetterlingshaus Pfronten, Engelbräu Rettenberg, Elfriede Wucher, Schnapsbrennerei Fink und Kinker Direktsaft.

Neuwahlen

Nach dem Kassenbericht der stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Ücker und der Entlastung der Vorstandschaft wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Im Amt bestätigt wurden Angelika Soyer als Vorsitzende sowie Sabine Ücker und Michael Hartmann als Stellvertreter. Hanni Stechele (Hopferau) lies sich nach 20 Jahren nicht mehr zur Wahl aufstellen. Aus dem Westallgäu schied Patricia Schneider (Heimenkirch) aus der Vorstandschaft aus. Neu in der Vorstandschaft: Angelika Stiefenhofer (Hopferau), Michaela Lang (Bad Wörishofen) und Herbert Fink (Opfenbach).

Das Amt als Kassenprüfer legten Josef Barensteiner, Sulzberg, und Marianne Kiechle, Durach, nieder. Als neue Kassenprüfer wurden per Akklamation Anneliese Bernhard, Altusried und Martha Steidele, Sulzberg gewählt.

Qualifizierung zum »Alpenwellnesshof«

Doris Ochsenreiter vom AELF Kempten stellte das Qualifizierungsprogramm 2012/13 vor. Für Wellnesshöfe beginnt

im Februar 2013 ein 5-tägiges Aufbau-seminar zum »Alpenwellnesshof«. Die Allgäu GmbH integriert Wellness-Bauernhöfe ins spezialisierte Gesundheitsmarketing. Die Gesundheitsdestination Allgäu wird vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten mit Mitteln aus dem EU-Leader-Programm in Höhe von 231 000 EUR unterstützt.

Drei Leitangebote sollen künftig die Gesundheitsdestination Allgäu von Mitbewerbern deutlich durch Qualitätsmerkmale abheben. So werden im Bereich von Health Care die Allgäuer Heilkompetenz, im Bereich des Medical Wellness Markt die Allgäuer Wohlfühltherapie und im Bereich des Wellnessmarktes die Allgäuer Alpenwellness gebündelt hervorgehoben und vermarktet, so Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH.

In einer eigens erstellten Informationsbroschüre »Von Kopf bis Fuß auf Wellness eingestellt – Willkommen beim Gesundheitsgipfel Allgäu« werden für alle interessierten Wellnessbauernhöfe im Allgäu das Potenzial des Wellnessbereichs, die Entwicklungs- und Vermarktungschancen aufgezeigt. Die Broschüre kann beim Verein Mir Allgäuer – Urlaub auf dem Bauernhof e. V. unter der Tel. 0831/960661-22 oder per Email: info@mir-allgaeuer.de bestellt werden.

Sabine Wanka



Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäue GmbH (l.), und Projektmitarbeiterin Barbara Weißinger stellen die neue Informationsbroschüre »Von Kopf bis Fuß auf Wellness eingestellt – Willkommen beim Gesundheitsgipfel Allgäu« vor.